

Ettlingen – Epernay

HINTERGRUND

Epernay und Ettlingen haben ihre Städtepartnerschaft bereits im Jahr 1953 geschlossen, es handelt sich damit um die zweitälteste deutsch-französische Städtepartnerschaft. Trotz dieser langen Partnerschaft und eines regen Kultur- und Schülerausstausches kam kein Erfahrungsaustausch in Sachen der lokalen Energiepolitik und des Klimaschutzes bislang zu Stande. Epernay-Ettlingen ist das erste TANDEM-Paar gewesen, das sich im Rahmen des Projektes im Herbst 2014 vor Ort getroffen hat. Es stellte den Auftakt turnusmäßiger wechselseitiger Zusammenkünfte dar, mindestens zwei im Jahr.

An dem Austausch beteiligen sich auf französischer Seite VertreterInnen aus der **Stadt Epernay**, dem „Landkreis“ **Pays d'Epernay Terres de Champagne**, und den Umlandgemeinden **Communauté de Communes Épernay Pays de Champagne (CCEPC)** sowie des **Stéphane-Hessel-Gymnasiums**.

Auf deutscher Seite sind es die **Stadtwerke Ettlingen**, die **Stadt Ettlingen**, die **Umwelt und Energieagentur des Kreises Karlsruhe** sowie **zwei Schulen**.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Bei den ersten beiden Treffen stand zunächst der Austausch zu den Schwerpunktthemen Gebäude, Agenda 21, Solarkataster und Quartiersanierung im Mittelpunkt. Zudem stand die Besichtigung von Vorzeigeprojekten auf dem Programm (in Epernay die Kläranlage, das Haus der Kunst und der Vereine sowie eine Musterwohnung für Energiesparmaßnahmen im Sanierungsquartier Bernon, in Ettlingen die Nahwärmeversorgung aus BHKW und das Albgaubad).

KOOPERATIONSPROJEKTE

Im Rahmen von TANDEM sind die folgenden drei Kooperationsprojekte in der Umsetzung.

Personalaustausch: Im November 2015 kamen zwei Mitarbeiter des *Service Technique* der Stadt Epernay für drei Tage nach Ettlingen und im Dezember 2015 reiste ein Mitarbeiter der Stadtwerke Ettlingen zum Gegenbesuch für drei Tage nach Epernay. Im Mittelpunkt des Austausches stand die lokale Energieproduktion durch Kraft-Wärme-Kopplung. Während in Epernay nur eine große Anlage vom *Service Technique* betreut wird, betreiben die Stadtwerke Ettlingen zahlreiche kleine Blockheizkraftwerke (BHKW). Daneben stand auch die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen (PV und Stroh) auf dem Programm ebenso wie das kommunale Energiemanagement. Der Austausch wurde von beiden Parteien als sehr anregend bewertet, gerade weil die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich sind. Beide Parteien wollen gemeinsam an dem Thema weiterarbeiten. Zwar verfügt der Mitarbeiter der Stadtwerke Ettlingen über



französische Sprachkenntnisse, zur Sicherstellung des technischen Verständnisses nahm aber auch ein Mitarbeiter des TANDEM-Teams am Austausch teil.

Anschaffung eines Info-Busses: Beide TANDEM-Partner haben sich auf die gemeinsame Anschaffung eines Energieberatungsbusses (Info-Bus) verständigt. Der Bus soll wechselseitig für die Energieberatung insbesondere im ländlichen Raum (Pays d'Epemay und Landkreis Karlsruhe) eingesetzt werden. Es hat sich gezeigt, dass der ländliche Raum in den umliegenden Gemeinden nicht erreicht wird; die zentrale Energieberatung in Epemay bzw. Ettlingen wird als Anlaufstelle von dieser Zielgruppe nicht wahrgenommen. Mittlerweile wurde die Anschaffung eines 3,5 t Beratungsbusses mit einer Ausstellungsfläche von 9,5 m² eines französischen Herstellers (günstiger als die in Deutschland eingeholten Angebote) vereinbart. Zum beidseitigen Betrieb wird derzeit eine Nutzungsvereinbarung ausgearbeitet. Zu den Inhalten zählen: Miet- und Betriebskosten, zahlreiche juristische Aspekte wie Unfall, Reparaturen, Wartung, Wiederverkauf, sowie die gemeinsame und individuelle Außen- und Innengestaltung. Es ist beabsichtigt, dass der Bus alle 6-8 Wochen seinen Standort wechselt, dazu soll jeweils zu Jahresbeginn ein Nutzungsplan aufgestellt werden. Die Anschaffung des Info-Busses hat sich gegenüber der ursprünglichen Planung verzögert, da von der französischen Regierung ein größerer Förderbetrag in Aussicht gestellt wurde und die Verhandlungen wegen technischer Auflagen darüber noch nicht abgeschlossen sind. Der Bus wird mit Erdgas fahren. Anschaffung, Nutzung und Betriebserfahrungen sollen im Rahmen des TANDEM-Projektes ausführlich dokumentiert werden.

Schulprojekt: Das Stéphane-Hessel-Gymnasium in Epemay, die Anne-Frank-Realschule und das Albertus-Magnus-Gymnasium in Ettlingen befassen sich in einem Schüleraustausch-Projekt mit der Energiewende. Für das laufende Schuljahr 2016/17 wurde ein Projekt zur Herstellung von Dämmplatten mit phasenwechselfähigen Materialien ausgewählt. Die SchülerInnen führen alle Arbeiten einschließlich Tests und Auswertung durch, dazu zählen:

- Auswahl der Materialien
- Vorschläge zur Nutzung der Materialien
- Herstellung der Dämmplatten
- Integration der phasenwechselfähigen Materialien in die Platten.

Sowohl das Stéphane-Hessel-Gymnasium als auch die Anne-Frank-Realschule verfügen über die entsprechenden Lehrwerkstätten für die Herstellung und Testreihen. Zunächst jedoch realisiert jedes Schulteam ein Video in Englisch, in dem es zum einen seine Schule einschließlich Werkstätten, zum anderen aber auch die Teams und beteiligten LehrerInnen vorstellt. Alle Schulen haben mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen. In Ettlingen wird das Projekt in Form einer außerunterrichtlichen AG angeboten, am Stéphane-Hessel-Gymnasium ist es Teil des Lehrplanes und daher nehmen alle Schüler der 11. Klasse teil. Die Termine für den Austausch sind festgelegt: 8.-10. März 2017 in Ettlingen und 17.-19. Mai 2017 in Epemay.

WEITERE INFORMATIONEN

Klimaschutz in Ettlingen [<http://www.ettlingen.de/Lde/startseite/Die+Stadt/Klimaschutz.html>]

Nachhaltige Entwicklung in Epemay [<http://www.epemay.fr/cadre-de-vie/developpement-durable>]

November 2016